

# Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau

**Amt**

Tiefbauamt

**Berichterstatter (Amtsleiter)**

Haffelder, Erich

**Sachbearbeiter**

Koch, Stefanie

**Vorlagennummer**

152/2022

**Aktenzeichen**

50.1.4

<b><u>Beratungsfolge:</u></b>	<b>Termin</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Gremium</b> Technischer Ausschuss Gemeinderat	21.11.2022 24.11.2022	Vorberatung Entscheidung	nicht öffentlich öffentlich

**Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer**GR 27.01.2022, 008/2022  
TA 27.06.2022, TOP 5.1 Ö**Anzahl der Anlagen:** keine**Betreff:****Umgestaltung und Sanierung des Schulhofs Grombach  
hier: Bereitstellung weiterer überplanmäßiger Mittel in Höhe  
von 25.000 €****Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Bereitstellung von weiteren überplanmäßigen Mitteln in Höhe von 25.000 € im städtischen Haushalt 2022 für die Sanierung des Schulhofs in Grombach zu (Finanz-HH, THH2 Produkt 21.10.0100, Maßnahme 0410).

**Sachverhalt:**

Die Umgestaltung und Sanierung des Schulhofs Grombach ist bereits abgeschlossen und die neuen Außenanlagen sind seit dem Sommer 2022 ihrer Zweckbestimmung an die Schule übergeben worden.

Nach Prüfung der Schlussrechnung ergibt sich im Haushaltsansatz 2022 eine Deckungslücke in Höhe von 25.000 €.

Diese Deckungslücke resultiert in erster Linie aus hohen Entsorgungskosten von belastetem Erdaushub:

Drei Lastplattendruckversuche, die im Schulhof durchgeführt wurden, haben ergeben, dass an einigen Stellen der Untergrund keine ausreichende Tragfähigkeit aufwies. Deshalb musste die Aushubtiefe vergrößert und vermehrt Schotter eingebaut werden, um eine ausreichende Tragfähigkeit zu erreichen.

Die Beprobung des Aushubmaterials ergab eine Klassifizierung als Z2-Material, was bedeutet, dass der Aushub als belastet deklariert werden musste.

Bedingt durch die höhere Klassifizierung hat das Material zwischengelagert, beprobt und wieder aufgenommen werden müssen.

Dieser Mehraufwand und vor allem die hohen Deponiegebühren haben zu Mehrkosten in Höhe von 25.000 € geführt.

Bereits am 04.04.2022 waren überplanmäßige Mittel in Höhe von 15.000 € durch Herrn Oberbürgermeister Frei genehmigt worden, weil das Ausschreibungsergebnis aufgrund hoher Energie- und Rohstoffkosten über der Kostenberechnung lag.

Weitere überplanmäßige Mittel in Höhe von 40.000 € genehmigte der Technische Ausschuss in seiner Sitzung vom 27.06.2002. Diese wurden für die Sanierung der Pergolen (Schlosserarbeiten und Erneuerung des Blitzschutzes) sowie die Erneuerung des Asphaltbelags im Zufahrtsbereich einschl. der Neuausrichtung des Doppelflügeltores benötigt.